

Arbeiten am Singener Bahnhofplatz voll im Zeitplan

Neben den Bauarbeiten am neuen Einkaufszentrum Cano liegen auch die Arbeiten am Bahnhofplatz voll im Zeitplan. Das gab Oberbürgermeister Bernd Häusler bei einer Pressekonferenz bekannt. Neben der Neugestaltung der Hegau- und August-Ruf-Straße im Umfeld des neuen Centers wird der Bahnhofplatz zu einem zentralen Verkehrsknotenpunkt für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Und er hat in den

letzten Wochen immer mehr Konturen angenommen.

Die Fahrbahnen enden im Westen und Osten mit jeweils einem Kreisverkehr. Rund 15.000 Quadratmeter Fläche umfasst der neue Bahnhofplatz.

Das mittlerweile installierte neue „Busdach“ hat eine Länge von 158 Metern. Darunter werden zukünftig

die Stadtbuslinien halten und Fahrgäste aufnehmen. Hinzu kommt noch ein modernes Infosystem, das die jeweiligen Ankunftszeiten der Busse anzeigen wird.

Der Platz soll zeitgleich mit dem neuen Cano fertig werden, das ja am 19. November seine Pforten öffnen will. Die Gesamtkosten für den Bahnhofplatz belaufen sich auf acht Millionen Euro.



Die Arbeiten am Bahnhofplatz liegen voll im Zeitplan. Der Platz soll zeitgleich mit dem neuen Cano fertig werden, das am 19. November eröffnen will.

Reinschauen lohnt sich!

Film und Führungen zur Stadtgartengalerie der Singener Maler

Ein Film über die zweite Stadtgartengalerie der Singener Maler ist ab sofort online. Die Aufnahmen zur aktuellen Freiluftausstellung geben einen Einblick in die Kunstwerke mit Hintergrundinformationen der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler. Reinschauen lohnt sich also. – Der Film kann über www.singen-kulturpur.de angeschaut werden.

spannend und interessant, was Künstler über ihre jeweiligen Werke zu berichten haben.

Führungen finden an folgenden Terminen in der Freiluftgalerie statt:

- Freitag, 31. Juli, 18 Uhr
- Mittwoch, 19. August, 18 Uhr
- Sonntag, 23. August, 16 Uhr
- Sonntag 13. September, 16 Uhr

07731/85-125, da die Plätze begrenzt sind.

Die Freiluftausstellung ist mit insgesamt 21 großformatigen Bildern im Stadtgarten direkt hinter der Stadthalle zu sehen. Sie wurde mit Unterstützung der Stadt Singen realisiert und soll bis in den Herbst hinein den Stadtgarten bereichern.

Durch die freie Themenwahl ist eine Vielfalt an Werken entstanden.

Bitte anmelden unter Telefonnummer

Hontes-Bus fährt wieder auf Singens Hausberg

Der Hontes-Bus fährt wieder auf den Hohentwiel. Auch dieses Jahr sind die Fahrten gratis. Die Haltestelle am Bahnhof befindet sich aufgrund der Baustellensituation aktuell vor der Gaststätte „Bandoleros“. Alle Informationen zu den Abfahrtszeiten sind im Internet zu finden: www.singen-kulturpur.de

Zwischen Friedingen und Steißlingen:

Brückensanierung

Das Regierungspräsidium Freiburg (RP) saniert die Brücke am Wirtschaftsweg über die B 33 zwischen Friedingen und Steißlingen (Landkreis Konstanz). Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober. Los ging es am 27. Juli zunächst unter der Brücke, wo der Verkehr auf der B 33 aufgrund der Bauarbeiten auf den Randstreifen verlagert wurde. Ab dem 7. September beginnen die Arbeiten auf der Brücke. Dann müsse der Wirtschaftsweg voll gesperrt werden, heißt es aus dem RP. Eine Umleitung werde ausgeschlossen.

Da der Einbau des Straßennetzes witterungsabhängig ist, könne es kurzfristig zu zeitlichen Verzögerungen kommen. Das RP bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Behinderungen.

Sommer-Aktion: „HEISS auf Lesen“

Wie zahlreiche andere Bibliotheken in Baden-Württemberg, so lädt auch die Singener Stadtbücherei ihre jungen Leserinnen und Leser (zwischen 10 und 14 Jahren) dazu ein, bei der Sommer-Leseclubaktion „HEISS auf Lesen“ mitzumachen.

Lesen lohnt sich also auf jeden Fall, denn mit etwas Glück können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der großen Verlosung auf der Abschlussveranstaltung am Freitag, 25. September, in der

Stadtbücherei Singen schöne Preise gewinnen.

Vielleicht winkt sogar einer der Freizeitpreise bei der Sonderverlosung des Regierungspräsidiums.

Bis zum 25. September warten auf die Clubmitglieder jede Menge spannende, lustige oder auch abenteuerliche Bücher. Wer mitmachen möchte, holt sich einfach eine Anmeldekarte in der Stadtbücherei; man kann die Karte außerdem im Internet unter www.bibliotheken-singen.de finden. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird auch kein Bibliotheksausweis benötigt.



Die beiden Bibliothekarinnen Christina Thürmer (links) und Petra Petersen (rechts) haben schon viele brandneue Bücher den lustigen und coolen Geschichten für die künftigen Clubmitglieder reserviert.

Maskenpflicht im ÖPNV gilt nach wie vor

Nach dramatischen Zwischenfällen mit uneinsichtigen Bus-Fahrgästen in anderen Städten wird mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass in öffentlichen Verkehrsmitteln nach wie vor eine sogenannte Alltagsmaske (Mund-Nasen-Schutz oder ein Schal/Tuch vor Mund und Nase) zu tragen ist. Diese muss sowohl an den Bushaltestellen und Bahnsteigen als auch im Fahrzeug aufgesetzt werden!

Grillplatz an der Aach immer wieder vermüllt

Der Grillplatz an der Aach, unweit des Hundeparkes, bot schon mehrfach ein unschönes Bild. Offenbar sind dort immer wieder Personen, die ihren Abfall hinterlassen, ohne sich um dessen korrekte Entsorgung zu kümmern. Darüber wird oft in den Sozialen Medien (Internet) heftig diskutiert und die Empörung ist groß.

Die Stadtverwaltung weist deshalb nochmals nachdrücklich darauf hin, dass man nach dem Aufenthalt des Grillplatzes seinen Abfall ordnungsgemäß entsorgt oder den entstandenen Müll wieder mitnimmt.

Auch auf „Bürgermeldungen“ der städtischen Homepage gingen dazu Beschwerden ein. So wurde von Bürgern berichtet, dass dort leere Flaschen, Müll, Scherben und Essensreste verstreut auf dem Gelände verteilt waren. Das Grillfeuer sei außerdem nicht erloschen gewesen. Die Mitarbeiter der Technischen Dienste hatten nach Eingang der Bürgermeldung den Grillplatz zwar gleich wieder gesäubert, jedoch kann das nicht die Lösung für ein wiederkehrendes Problem sein.

Das ignorante Verhalten mancher Zeitgenossen, die dort einfach ihren Dreck liegen lassen, kann nicht weiter toleriert werden. Auch die Feuerstelle sollte bei Verlassen des Platzes komplett gelöscht sein.

Die Stadtverwaltung plant, den Aufenthalt aus Lärmschutzgründen auf 22 Uhr zu begrenzen. Eine spätere Benutzung sei dann nicht mehr gestattet. Sollten sich weitere Vorkommnisse dieser Art der Vermüllung des Platzes ergeben, wird die Verwaltung den Grillplatz komplett schließen. Dies wäre sicher nicht im Sinn der vielen ordentlichen Nutzer des Platzes.

Bau eines polynesischen Doppelrumpfkanus

Die Singener Kriminalprävention (SKP) bietet ein attraktives Sommerferienangebot für Kinder (ab zwölf Jahre), Jugendliche und Erwachsene an – gerne auch als Eltern-Kind-Projekt: Gebaut werden soll ein polynesisches Doppelrumpfkano, ein sogenanntes Amatasi – inspiriert von tahitianischen Fischerbooten.



Los geht es am 3. August; voraussichtlich montags bis freitags von 9 - 16 Uhr. Die Zeiten können aber auch gemeinsam mit den Teilnehmern individuell abgestimmt werden. Das Boot wird in einer Halle in der Singener Südstadt gebaut. Die Arbeiten finden selbstverständlich

unter den gültigen Corona-Verordnungen statt.

Für die Teilnehmer gibt es Snacks und Getränke. Projektleiter ist der erfahrene Bootsbauer Henning Brockmann. Das Boot soll noch dieses Jahr unter der Flagge von „Demokratie leben!“ über den Bodensee gleiten.

Das Projekt wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Kontakt und Anmeldung: SKP, Freiheitsstraße 2, Telefon 07731/85-544 oder 85-705, E-Mail: skp@singen.de

Digitale Infotour

Neues Online-Angebot für Berufsorientierung

Keine Ausbildungsmessen, keine Infotage, keine Schulpraktika: Wer derzeit nach dem richtigen Einstieg in die Karriere sucht, hat es nicht leicht. Das Team Nachwuchswerbung der Handwerkskammer Kon-
stanz unterstützt Jugendliche aber auch während der Corona-Pandemie bei der Berufsorientierung – und das sowohl mit persönlichen Beratungen als auch mit einem breiten Online-Angebot.



Unter www.hwk-konstanz.de/berufsorientierung finden Schüler, Eltern und Lehrer unter anderem detaillierte Informationen zu sämtlichen Ausbildungsberufen und Karrierewegen im Handwerk. Neu dabei: die „Digitale Infotour durchs Handwerk“ für Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe I.

In vier „Lern-Nuggets“, also kurzen Lerneinheiten in Form von Videos, können sich die Jugendlichen über die Vielfalt der Berufe, die duale Ausbildung und die Karriere im Handwerk informieren und erhalten Tipps für die Bewerbung. Zu jedem Video gibt es außerdem ein Arbeitsblatt zum Download.

Zur „Digitalen Infotour durchs Handwerk“ geht es unter www.hwk-konstanz.de/learnuggets

Deutsche Rentenversicherung Brutto für netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Wegen der Corona-Pandemie dürfen Ferienjobber in diesem Jahr deutlich länger arbeiten, um brutto für netto zu kassieren. Das teilte die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den kurzfristigen Minijob und den geringfügig entlohnten 450-Euro-Minijob. Während bei der geringfügig entlohnten Variante der monatliche Verdienst auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem kurzfristigen Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist aber die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Wer zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober eine im Voraus befristete, kurzfristige Beschäftigung ausübt, kann bis zu fünf Monate oder 115 Arbeitstage arbeiten – und der Job bleibt sozialversicherungsfrei. Werden diese Zeiträume auch bei mehreren Beschäftigungen nicht überschritten, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Alle Fragen rund um das Thema Minijob beantwortet die Minijob-Zentrale der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See unter Telefon 0355/2902-70799 und im Internet unter www.minijob-zentrale.de

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180/6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180/6077211
- Kinder-Notfallpraxis: 07731/1111 (kostenlos)

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Container NUR für Grünschnitt

Die Stadtwerke haben mehrere Grünschnittcontainer im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen aufgestellt. Leider kommt es in letzter Zeit vermehrt vor, dass hier viele „Fehlwürfe landen“. Es wird darum gebeten, die Container ausschließlich für Grünschnitt zu nutzen. Sperrmüll, Elektroschrott, Plastik usw. müssen auf anderem Wege entsorgt werden. Da die Entsorgung von unreinigtem Grünschnitt problematisch und teuer ist, müssen die Container bei andauerndem Missbrauch entfernt werden.



Geld für gemeinnützige Vereine und zivilgesellschaftliche Organisationen in Not

Mit bis zu 15 Millionen Euro unterstützt die Landesregierung gemeinnützige Vereine und zivilgesellschaftliche Organisationen, die durch die Corona-Krise unverschuldet in Not geraten sind und bislang keine anderweitige finanzielle Unterstützung erfahren haben. Das Kabinett hat dem Ministerium für Soziales und Integration den Auftrag erteilt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

„Kein gemeinnütziger Verein und keine gemeinnützige zivilgesellschaftliche Organisation soll durch das Raster fallen“, betonte der Minister für Soziales und Integration Manne Lucha im Anschluss an die Kabinettsbefassung.

Trotz etlicher Hilfsmaßnahmen von Bund und Land drohten Vereine und zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich nicht im Sinne der wirtschaftlichen Soforthilfen betätigen, teilweise leer auszugehen.



Die Unterstützung erfolgt voraussichtlich ab August dieses Jahres durch eine jeweils einmalige Förderung von maximal 12.000 Euro pro Verein oder Organisation, die nicht zurückbezahlt werden muss. Die Mittel sollen zur Deckung zwangsläufiger Fixkosten bei gleichzeitig seit dem 11. März 2020 coronabedingt entgangenen Einnahmen wie Eintrittsgelder, Spenden oder Einnahmen aus Veranstaltungen dienen.

Bevorzugt werden gemeinnützige Vereine und gemeinnützige Organisationen aus den Zuständigkeitsbereichen des Ministeriums für Soziales und Integration berücksichtigt (beispielsweise Nachbarschaftshilfen, Offene Hilfen, Tafelvereine, Selbsthilfevereine, Betreuungsvereine, Mehrgenerationenhäuser, Vereine und freie Träger in der Kinder- und Jugendarbeit, Familien- und Mütterzentren, Migrantenvereine und Organisationen, Vereine und Organisa-

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg Mit Abfindung ohne Abschläge früher in Rente gehen

Seit 2012 müssen Arbeitnehmer abhängig vom Geburtsjahrgang länger arbeiten, bevor sie in die Regelaltersrente gehen können. Die Altersgrenze rückt schrittweise von 65 auf 67 Jahre. Wer dennoch vorzeitig die Altersrente antreten will, muss meist Abschläge in Kauf nehmen. Diese Abschläge kann man jedoch ab dem 50. Lebensjahr durch zusätzliche Beiträge zur Rentenversicherung ganz oder teilweise ausgleichen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Interessant sind Sondereinzahlungen zum Beispiel für diejenigen, die für ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Unternehmen eine Abfindung erhalten. Die Sondereinzahlung zur Rentenversicherung ist steuerlich absetzbar. Nähere Auskünfte zum Steuerrecht erteilen aber Steuerberater und die Lohnsteuerhilfevereine.

Zusätzlich eingezahlte Beiträge wirken sich rentensteigernd aus, auch wenn die Rente nicht wie beabsichtigt vorzeitig in Anspruch genommen wird. Sie können jedoch nicht rückerstattet werden. Pandemiebedingt sind derzeit persönliche Beratungen in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg nur nach

Landratsamt Konstanz Waldbesitzer können Fördergelder beantragen

Die neue Verwaltungsvorschrift „Nachhaltige Waldwirtschaft“ ist in Kraft gesetzt. Sie enthält Neuerungen der forstlichen Förderung in Zeiten von Dürre, Stürmen und Borkenkäfer. Für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sollen die Fördermaßnahmen eine passgenaue und schnelle Unterstützung sein. Dies ist nötig, da sich die Wälder in Baden-Württemberg in einer Ausnahme-situation befinden. Der Klimawandel hat den Wäldern durch Dürre, Hitze und Schädlingen stark zugesetzt. Oberstes Ziel ist es, den Wald mit all seinen Leistungen für Mensch und Umwelt zu erhalten.

Ein wesentlicher Bestandteil der neuen Fördermaßnahmen wird die Unterstützung der Waldbesitzer bei der Aufarbeitung von Schadholz sein. Der Fördersatz des letzten Jahres konnte auf sechs Euro je Festmeter erhöht werden. Begleitend werden auch Maßnahmen bezuschusst, die geeignet sind, weitere Schäden zu verhindern. Zentraler Bestandteil sind zudem attraktive

Pauschalen und Vereinfachungen bei der Förderung einer anstehenden Wiederbewaldung der entstandenen Schadflecken.

Die Försterinnen und Förster der Landesforstverwaltung am Kreisforstamt stehen den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern gerne beratend zur Seite, um in dieser Situation bestmöglich zu unterstützen. Detaillierte Informationen stellt die Landesforstverwaltung im Förderwegweiser des Landes unter www.foerderwegweiser.landwirtschaft-bw.de in der Rubrik Forstwirtschaftliche Fördermaßnahmen zur Verfügung.

Private Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer können sich bei der Antragstellung unterstützen lassen.

Das Kreisforstamt vergibt dienstags und mittwochs zwischen 13 und 16 Uhr unter der Telefonnummer 07531/800-2112 Termine für eine persönliche Beratung im Behördenzentrum Radolfzell.

Kirchliche Nachrichten

Citypastoral Stadttaose
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

St. Elisabeth
Sonntag, 2. August, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Samstag, 8. August, 18 Uhr: Eucharistiefeier

Herz-Jesu
Sonntag, 2. August, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 9. August, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Liebfrauen
Samstag, 1. August, 18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 2. August, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission
Sonntag, 9. August, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 9. August, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission

Grund- und Gewerbesteuer fällig

Am 15. August sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Bitte die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen leisten (**grundsätzlich das Buchungszeichen angeben**).

- Sparkasse Hegau-Bodensee**
IBAN: DE93 6925 0035 0003 0615 12
BIC: SOLADE51SNG
- Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau**
IBAN: DE89 6949 0000 0000 0200 10
BIC: GENODE61VS1
- Postbank Karlsruhe**
IBAN: DE97 6601 0075 0005 3497 50
BIC: PBNKDEFF

Beuren an der Aach

Amtsblatt
Die letzte Ausgabe von SINGEN kommunal in diesem Halbjahr erscheint am 5. August. Redaktionsschluss für die erste neue Ausgabe am 16. September: Mittwoch, 9. September, 11 Uhr.

Aachuferweg
Das Aachufer wird umgestaltet; Deshalb bleibt der Geh- und Radweg von der Kirch- bis zur Buronstraße voraussichtlich bis 15. August gesperrt.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei bleibt vom 3. bis 31. August geschlossen (reguläre Öffnungszeiten ansonsten: montags von 15.30 - 17.30 Uhr).

Abfuhr Gelbe Säcke
Donnerstag, 30. Juli: Gelber Sack

St. Bartholomäuskirche
Samstag, 1. August, 18.30 Uhr: Vorabendmesse
Rosenkranz: Jeden Freitag um 19 Uhr

Bohlingen

Verwaltungs- und Poststelle
Öffnungszeiten der Verwaltungs- und Poststelle vom 3. August bis 5. September: Montag, Mittwoch und Donnerstag 14 - 17 Uhr, Dienstag und Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag 9 - 11 Uhr.

Spielmobil
Das Spielmobil gastiert vom 3. bis 6. August bei der Grundschule und lädt alle Kinder ab sechs Jahren zu Spiel und Spaß ein (kostenfrei und ohne Anmeldung). Öffnungszeiten: Montag 15 - 17 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10 - 13 und 15 - 17 Uhr. Den Kindern bitte unbedingt Kontaktdaten mitgeben.

Abfalltermine
Donnerstag, 30. Juli: Biomüll
Donnerstag, 6. August: Biomüll

Friedingen

SINGEN kommunal
SINGEN kommunal macht vom 12.

August bis 9. September wieder Sommerpause. Redaktionsschluss für die erste neue Ausgabe am 16. September: Dienstag, 8. September, 11 Uhr.

Mülltermine
Donnerstag, 30. Juli: Gelber Sack
Mittwoch, 5. August: Biomüll

Postagentur
Öffnungszeiten der Postagentur vom 3. bis 31. August: Montag bis Samstag von 9 - 12 Uhr. Telefonnummer 07731/48168, E-Mail: info@riederer-elektro.de

Keine Bücherei-Pause
Die Stadtteilbücherei ist auch in den Sommerferien, geöffnet: dienstags von 14 - 18 Uhr und donnerstags von 14 - 16 Uhr.

Müllsäcke
Neben den kostenlosen Gelben Säcken gibt es auch Restmüllsäcke bei der Verwaltungsstelle zu kaufen: Stückpreis 3 Euro.

Hausen an der Aach

Spielmobil für Kinder
Das Spielmobil steht vom 24. bis 27.

August auf dem Sportgelände bei der Eichenhalle und lädt alle Kinder ab sechs Jahren zu Spiel und Spaß ein.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei ist vom 24. August bis 7. September zu (reguläre Öffnungszeiten vorher und danach: montags 16 - 18 Uhr).

Gelber Sack
Freitag, 31. Juli: Gelber Sack

Grünschnittcontainer
Wenn der Grünschnittcontainer beim Parkplatz bei der Eichenhalle voll ist, bitte anrufen unter Telefon 85-393 oder 85-394.

Nachbarschaftshilfe
Die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe ist montags, mittwochs und freitags jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr erreichbar unter Telefon 07731/9761479 (E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de).

Schlatt unter Krähen

Redaktionsschluss
Die letzte Ausgabe von SINGEN

kommunal in diesem Halbjahr erscheint am 5. August. Redaktionsschluss für die erste neue Ausgabe am 16. September: Mittwoch, 9. September, 16 Uhr.

Abholung: Gelber Sack
Freitag, 31. Juli: Gelbe Säcke

Kirchliches
Rosenkranz: Jeden Freitag um 18 Uhr

Überlingen am Ried

Stadtteilbücherei
Die Bücherei bleibt vom 20. August bis 10. September zu. Öffnungszeiten ansonsten: Dienstag 16 - 18 Uhr und Donnerstag 9 - 12 Uhr.

Abfalltermine
Mittwoch, 25. August: Papiertonne
Dienstag, 12. August: Gelber Sack

Büsche und Sträucher bitte schneiden
Die Verwaltungsstelle bittet alle Anwohner, deren Privatgrundstück an öffentliche Flächen wie z.B. Geh- und Radwege grenzen, ihre Büsche/Sträucher zurückzuschneiden.